

Um- / Ausbauplanung am Knotenpunkt Friedrichsgaber Weg / Friedrich-Ebert-Straße

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
am 15. August 2019

Dr.-Ing. Michael Großmann

Historie

(Phase = „Grün für Kfz-Verkehr“)

- **Bis 2005: Lichtsignalanlage mit „Zweiphasensteuerung“**
 - Phase 1: Friedrichsgaber Weg
 - Phase 2: Friedrich-Ebert-Straße
 - **ABER: Unfallauffälligkeit / Unfallhäufungsstelle**
- **Ab 2005: Lichtsignalanlage mit „Dreiphasensteuerung“**
 - Phase 1: Friedrichsgaber Weg
 - Phase 2: Friedrich-Ebert-Straße Ost
 - Phase 3: Friedrich-Ebert-Straße West
 - **ABER: eingeschränkte Verkehrsqualität, d.h. es kann weniger Kfz-Verkehr pro Stunde abgewickelt werden**

Aufgabenstellung

- **Lichtsignalanlage mit „Zweiphasensteuerung“**
 - Phase 1: Friedrichsgaber Weg
 - Phase 2: Friedrich-Ebert-Straße
- **Sicherstellung ausreichender Verkehrsqualität und Verkehrssicherheit durch Umbauten und Änderung der Signalisierung**
- **Umplanung: Wichtigster Baustein zur Optimierung des Verkehrsflusses auf dem Friedrichsgaber Weg**

Bestandssituation



Problem 1:

- Versatz zwischen östl. und westl. Zufahrt
- Sichtbehinderungen durch abbiegende Fahrzeuge begünstigen die Unfallsituation (Unfallhäufungsstelle vor 2005)

Problem 2:

- Fehlende Linksabbiegestreifen im Friedrichsgaber Weg

Problem 3:

- Einseitige, benutzungspflichtige Zweirichtungsradwege im Friedrichsgaber Weg und der Friedrich-Ebert-Straße

Bestandssituation



nachmittags:
Rückstau im Friedrichsgaber Weg
Richtung Süden **> 400 m**;
über einen längeren Zeitraum



nachmittags:
Rückstau in beide Zufahrten
der Friedrich-Ebert-Straße bis zu 80 m;
kurzzeitig

Rahmenbedingungen und Zwangspunkte



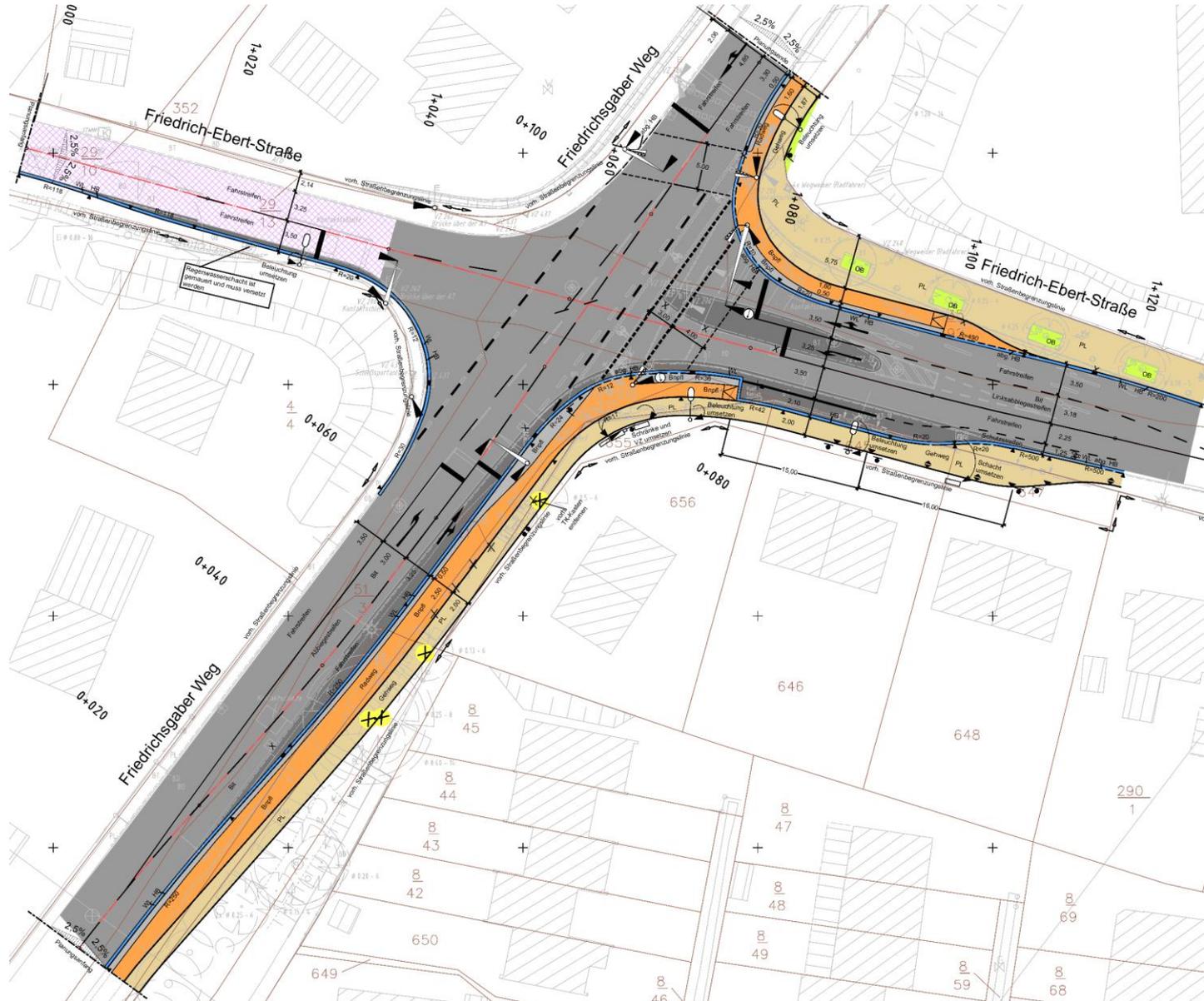
- westl. Bordkante des Friedrichsgaber Wegs erhalten
- erhaltungswürdiger Baumbestand
- Gründerwerb im süd-östlichen Bereich ist erfolgt!
- möglichst kein weiterer Gründerwerb
- Bemessungsfahrzeuge
 - dreiachsiges Müllfahrzeug
 - Standardlinienbus (12 m)

Vorzugsvariante 2 – Östliche Zufahrt mit 2 Fahrstreifen



Geänderte Rahmenbedingungen seit Abgabe der Vorplanung

- **Radverkehr**
 - Mehrfach geänderte Führung, Planung in enger Abstimmung mit der AG Radverkehr
- **Bemessungsfahrzeug 12-m-Standardlinienbus**
 - Geändert auf 15-m-Linienbus in der Relation Süd <> Ost
- **Vollausbau im Knotenpunktbereich statt Deckensanierung**
- **Sanierung / Neubau des Regenwasserkanals**
- **Vorschlag: Verbot des Linksabbiegens von Nord nach Ost zur Verkehrsbeschleunigung:** geringe Verkehrsstärke und Alternativrouten



Ausblick

- **05.09.2019: AfSuV-Beschluss zum Ausbau (Vorzugsvariante 2 sowie Verbot des Linksabbiegens von Nord nach Ost)**
- **Im Anschluss: Fortführung der Planungen**
- **2020: Baubeginn**